

Pneumokokken kennen keine Saisonalität – Ihr Schutz mit einer Impfung ist immer möglich



Warum sind Pneumokokken gefährlich?

Pneumokokken (*Streptococcus pneumoniae*) sind **Bakterien**, die den Nasen-Rachen-Raum besiedeln und durch **Tröpfcheninfektion** übertragen werden können (Sprechen, Husten oder Niesen). Viele Menschen tragen Pneumokokken ständig in sich, ohne zu erkranken. Sind die Abwehrkräfte geschwächt, können die Bakterien **allerdings gefährliche Erkrankungen** wie **z. B. Lungenentzündung, Hirnhautentzündung, oder Mittelohrentzündung** auslösen!¹

Pneumokokken-Infektionen treten zwar **verstärkt** im Winter auf, aber auch im **Frühling und Sommer** kommt es zu Infektionen. In Österreich werden jährlich etwa 500 schwere Pneumokokken-Erkrankungen gemeldet.² Es gibt mehr als 90 verschiedene Pneumokokken-Stämme (sogenannte Serotypen). Die meisten Erkrankungen werden jedoch nur durch wenige Stämme verursacht und gegen diese schützt die Impfung.

Eine Impfung kann das Risiko einer Pneumokokken-Erkrankung bzw. deren Komplikationen um bis zu 90 % verringern!

Wen schützt die Impfung?

Menschen jeden Alters mit Vorerkrankungen wie



Asthma



COPD
(chronisch obstruktive
Lungenerkrankung)



Diabetes



Immunschwäche



Herz-Kreislauf-Erkrankung¹

Personen ab 50 Jahren mit Risikofaktoren wie



Rauchen



Alkoholmissbrauch



Bluthochdruck



Atherosklerose



Chronische Bronchitis¹

Ich empfehle Ihnen
eine Schutzimpfung mit:



Bitte hier abtrennen >

Arztstempel

VAXNEUVANCE® FACHINFORMATION (Kurzfassung): ▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen, siehe Abschnitt 4.8 der aktuellen Fachinformation. **Bezeichnung des Arzneimittels:** VAXNEUVANCE® Injektions suspension in einer Fertigspritze. Pneumokokken-Polysaccharid-Konjugatimpfstoff (15-valent, adsorbiert). **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** 1 Dosis (0,5 ml) enthält: Pneumokokken-Polysaccharid, Serotyp 1¹² 2,0 Mikrogramm; Pneumokokken-Polysaccharid, Serotyp 3¹² 2,0 Mikrogramm; Pneumokokken-Polysaccharid, Serotyp 4¹² 2,0 Mikrogramm; Pneumokokken-Polysaccharid, Serotyp 5¹² 2,0 Mikrogramm; Pneumokokken-Polysaccharid, Serotyp 6A¹² 2,0 Mikrogramm; Pneumokokken-Polysaccharid, Serotyp 6B¹² 4,0 Mikrogramm; Pneumokokken-Polysaccharid, Serotyp 7F¹² 2,0 Mikrogramm; Pneumokokken-Polysaccharid, Serotyp 9V¹² 2,0 Mikrogramm; Pneumokokken-Polysaccharid, Serotyp 14¹² 2,0 Mikrogramm; Pneumokokken-Polysaccharid, Serotyp 18C¹² 2,0 Mikrogramm; Pneumokokken-Polysaccharid, Serotyp 19A¹² 2,0 Mikrogramm; Pneumokokken-Polysaccharid, Serotyp 19F¹² 2,0 Mikrogramm; Pneumokokken-Polysaccharid, Serotyp 22F¹² 2,0 Mikrogramm; Pneumokokken-Polysaccharid, Serotyp 23F¹² 2,0 Mikrogramm; Pneumokokken-Polysaccharid, Serotyp 33F¹² 2,0 Mikrogramm; ¹ Konjugiert an CRM197-Trägerprotein. CRM197 ist eine nicht-toxische Mutante des Diphtherie-Toxins (aus *Corynebacterium diphtheriae* C7) und wurde rekombinant exprimiert in *Pseudomonas fluorescens*. ² Adsorbiert an Aluminiumphosphat-Adjuvans. 1 Dosis (0,5 ml) enthält 125 Mikrogramm Aluminium (Al₃₊) und etwa 30 Mikrogramm CRM197-Trägerprotein. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Natriumchlorid (NaCl), L-Histidin, Polysorbat 20, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** VAXNEUVANCE® wird bei Kleinkindern, Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 Wochen bis < 18 Jahren für die aktive Immunisierung zur Prävention von invasiven Erkrankungen, Pneumonien und akuter Otitis media angewendet, die durch *Streptococcus pneumoniae* verursacht werden. VAXNEUVANCE® wird bei Personen ab 18 Jahren für die aktive Immunisierung zur Prävention von invasiven Erkrankungen und Pneumonien angewendet, die durch *Streptococcus pneumoniae* verursacht werden. Für Informationen zum Schutz vor bestimmten Pneumokokken-Serotypen, siehe Abschnitte 4.4 und 5.1 der aktuellen Fachinformation. VAXNEUVANCE® sollte entsprechend den offiziellen Impfempfehlungen angewendet werden. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile oder gegen andere Diphtherie-Toxoid-enthaltende Impfstoffe. **Ausgewählte besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:** VAXNEUVANCE® darf nicht intravaskulär verwendet werden. Bitte beachten Sie die vollständigen Angaben in der aktuellen Fachinformation zu: Rückverfolgbarkeit, Vorsichtsmaßnahmen bezüglich der Art der Anwendung, Anaphylaxie, zeitgleiche Erkrankungen, Thrombozytopenie und Blutgerinnungsstörungen, Apnoe bei Frühgeborenen, immungeschwächte Personen, Schutzwirkung und Natrium. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile oder gegen andere Diphtherie-Toxoid-enthaltende Impfstoffe. **Ausgewählte Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen:** Bitte beachten Sie die vollständigen Angaben in der aktuellen Fachinformation zur gleichzeitigen Anwendung mit anderen Impfstoffen und immunsuppressiven Therapien. **Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit:** Schwangerschaft: Bisher liegen nur sehr begrenzte Erfahrungen mit der Anwendung von VAXNEUVANCE® bei Schwangeren vor. Tierexperimentelle Studien ergaben keine Hinweise auf direkte oder indirekte gesundheitsschädliche Wirkungen in Bezug auf Schwangerschaft, embryonale/fetale Entwicklung, Geburtsvorgang oder postnatale Entwicklung. Während der Schwangerschaft sollte die Anwendung von VAXNEUVANCE® nur in Betracht gezogen werden, wenn der mögliche Nutzen für die Mutter und den Fetus das mögliche Risiko übersteigt. **Stillzeit:** Es ist nicht bekannt, ob VAXNEUVANCE® in die Muttermilch übergeht. **Fertilität:** Es liegen keine Daten am Menschen zur Wirkung von VAXNEUVANCE® auf die Fruchtbarkeit vor. Tierversuche an weiblichen Ratten weisen nicht auf schädliche Wirkungen hin. **Ausgewählte Nebenwirkungen:** Kleinkinder/Kinder/Jugendliche: 6 Wochen bis < 2 Jahre: Sehr häufige Nebenwirkungen: Verminderter Appetit, Reizbarkeit, Somnolenz, Fieber ≥ 39 °C, Schmerzen an der Injektionsstelle, Erythem an der Injektionsstelle, Schwellung an der Injektionsstelle, Verhärtung an der Injektionsstelle. 2 bis < 18 Jahre: Sehr häufige Nebenwirkungen: Kopfschmerzen, Myalgie, Schmerzen an der Injektionsstelle, Erythem an der Injektionsstelle, Schwellung an der Injektionsstelle, Ermüdung. Erwachsene: Sehr häufige Nebenwirkungen: Kopfschmerzen, Myalgie, Schmerzen an der Injektionsstelle, Schwellung an der Injektionsstelle und Erythem an der Injektionsstelle, Ermüdung. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Impfstoffe, Pneumokokken-Impfstoffe, ATC-Code: J07AL02. **Inhaber der Zulassung:** Merck Sharp & Dohme BV, Waarderweg 39, 2031 BN Haarlem, Niederlande. **Abgabe:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Stand der Information:** November 2023. **Weitere Angaben zu Dosierung und Art der Anwendung, Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen, Nebenwirkungen, Überdosierung, Pharmakologische Eigenschaften und Pharmazeutische Angaben sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.**

PNEUMOVAX® 23 FACHINFORMATION (Kurzfassung): **Bezeichnung des Arzneimittels:** PNEUMOVAX® 23 Injektionslösung in einer Fertigspritze Pneumokokken-Polysaccharid-Impfstoff. **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** Die 0,5-ml-Dosis enthält jeweils 25 Mikrogramm der folgenden 23 Pneumokokken-Polysaccharid-Serotypen: 1, 2, 3, 4, 5, 6B, 7F, 8, 9N, 9V, 10A, 11A, 12F, 14, 15B, 17F, 18C, 19F, 19A, 20, 22F, 23F, 33F. Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung: Weniger als 1 mmol Natrium (23 mg) pro Dosisseinheit. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Phenol, Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** PNEUMOVAX® 23 wird bei Kindern ab einem Alter von 2 Jahren, bei Jugendlichen und bei Erwachsenen zur aktiven Immunisierung gegen eine Pneumokokken-Infektion empfohlen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile. **Ausgewählte besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:** Für den Fall einer akuten anaphylaktischen Reaktion sind geeignete Vorkehrungen, inklusive der Bereitstellung von Adrenalin, zu treffen. Bitte beachten Sie die vollständigen Angaben in der aktuellen Fachinformation zu: Immunsuppression, Rückverfolgbarkeit und Natrium. **Ausgewählte Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen:** Bitte beachten Sie die Angaben zur gleichzeitigen Verabreichung mit anderen Impfstoffen in der aktuellen Fachinformation. **Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit:** Schwangerschaft: Es liegen keine hinreichenden tierexperimentellen Studien in Bezug auf eine Reproduktionstoxizität vor. Der Impfstoff darf nicht während der Schwangerschaft verabreicht werden, es sei denn, dies ist eindeutig erforderlich (der mögliche Nutzen der Impfung muss jedes etwaige Nutzen-Risiko für den Fetus rechtfertigen). **Stillzeit:** Es ist nicht bekannt, ob der Impfstoff in die Muttermilch übergeht. Der Impfstoff darf daher stillenden Müttern nur nach sorgfältiger Nutzen-Risiko-Abwägung verabreicht werden. **Fertilität:** Es wurden keine Fertilitätsstudien mit dem Impfstoff durchgeführt. **Ausgewählte Nebenwirkungen:** Sehr häufige Nebenwirkungen: ($\geq 1/10$): Fieber ($\leq 38,8$ °C) und Reaktionen an der Injektionsstelle: Erythem, Verhärtung, Schmerz, Schmerzhaftigkeit, Schwellung, Wärmegefühl. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Pneumokokken-Impfstoff, Pneumokokken, gereinigtes Polysaccharid-Antigen, ATC-Code: J07AL01. **Inhaber der Zulassung:** Merck Sharp & Dohme Ges.m.b.H., Wien E-Mail: dpmc_austria@merck.com. **Abgabe:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Stand der Information:** November 2022. **Weitere Angaben zu Dosierung und Art der Anwendung, Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen, Nebenwirkungen, Überdosierung, Pharmakologische Eigenschaften und Pharmazeutische Angaben sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.**

Referenzen: 1. Sozialministerium, abgerufen am 16.5.2024, <https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Uebertragbare-Krankheiten/Infektionskrankheiten-A-Z/Pneumokokken.html>. 2. AGES abgerufen am 16.5.2024, <https://www.ages.at/mensch/krankheit/krankheitserreger-von-a-bis-z/pneumokokken>. 3. Fachinformation VAXNEUVANCE®, Stand November 2023. 4. Fachinformation PNEUMOVAX® 23, Stand November 2022.

Wer ist besonders gefährdet? Pneumokokken-Erkrankungen gefährden:

► Säuglinge ► Kleinkinder ► chronisch Kranke ► Personen über 60 Jahre

Merck Sharp & Dohme Ges.m.b.H., THE ICON VIENNA, Wiedner Gürtel 9-13, 1100 Wien.

© Eingetragene Handelsmarke. ® Urheberrechtlich geschützt für Merck Sharp & Dohme Corp., ein Unternehmen von Merck & Co., Inc., Rahway, NJ, U.S.A. Verlags- & Herstellungsrecht: Wien. Medieninhaber & Herausgeber: Merck Sharp & Dohme Ges.m.b.H. AT-PVC-00183, 06/2024.

